

Institut für Klinische Epidemiologie und Biometrie (IKE-B)
Prof. Dr. Peter U. Heuschmann

Am Institut für Klinische Epidemiologie und Biometrie (IKE-B, Leitung Prof. Dr. P. Heuschmann) der Julius-Maximilian-Universität Würzburg ist ab sofort eine Stelle als

Wissenschaftlicher Mitarbeiter (Klinische Epidemiologie, Versorgungsforschung (w/m/d))

in Vollzeit zunächst befristet auf 2 Jahre zu besetzen mit der Option auf Verlängerung. Die Stelle ist teilzeitfähig. Die Vergütung richtet sich nach TV-L.

Am Institut werden innovative klinische epidemiologische Forschungsprojekte für definierte Krankheitsgebiete durchgeführt. Primär werden wissenschaftliche Fragen aus den Bereichen Therapie und Prävention, Prognose und Outcome, Diagnostik und Screening sowie Angemessenheit und Qualität der medizinischen Versorgung untersucht. Die Schwerpunktbereiche des Institutes umfassen Klinische Forschung, Klinische Epidemiologie sowie Versorgungsforschung. Nähere Informationen finden sich auch unter www.epidemiologie.uni-wuerzburg.de.

Unser multidisziplinäres Team sucht im Rahmen von neu eingeworbenen Drittmittelprojekten, die im Rahmen der COVID-19-Forschung gefördert werden, Verstärkung zur Planung, Umsetzung und Auswertung von Forschungsprojekten. Die Durchführung der Studien erfolgt in enger Zusammenarbeit mit weiteren Einrichtungen des Universitätsklinikums Würzburg.

Ihr Aufgabengebiet:

- Mitwirkung bei der Durchführung und Weiterentwicklung der Projekte mit Schwerpunkt COVID-19-Forschung.
- Methodische Begleitung von krankheitsspezifischen Sekundäranalysen von Routinedaten.
- Planung und Durchführung von statistischen Analysen in Zusammenarbeit mit erfahrenen Biometrikern und klinischen Epidemiologen.
- Entwicklung und Durchführung von eigenen wissenschaftlichen Projekten im Rahmen des IKE-B.
- Mitarbeit bei der Entwicklung von zentralen Strukturen im Rahmen des IKE-B, z.B. in Lehre, Fortbildung und methodischer Beratung.
- Eigenverantwortliche Erstellung von Publikationen.

Voraussetzungen:

- Hochschulabschluss im Bereich Medizinisches Informationsmanagement, Data Science, Informatik, Lebens-, Gesundheitswissenschaften oder Absolventen anderer Fächer möglichst mit Schwerpunkten in Biometrie, Epidemiologie, Public Health oder einer vergleichbaren wissenschaftlichen Disziplin mit quantitativem Schwerpunkt.
- Praktische Erfahrungen im Bereich der Planung, Durchführung und Analyse epidemiologischer Studien oder Studien der Versorgungsforschung wünschenswert.
- Erfahrung in der Aufbereitung und Analyse von Routinedaten wünschenswert
- Kenntnis und Erfahrung in der Anwendung gängiger Statistik-Software und grundlegende Datenbankkenntnisse (SAS, R, SPSS, SQL).
- Bereitschaft zur Unterstützung der verschiedenen Lehrveranstaltungen des Institutes.
- Hohes Maß an Eigeninitiative, Einsatzbereitschaft, Zuverlässigkeit, Verantwortungsbewusstsein und eine strukturierte Arbeitsweise.

Wir bieten Ihnen eine interessante und abwechslungsreiche Tätigkeit in einem dynamisch, multidisziplinären Team. Die Möglichkeit zur Weiterqualifikation (Promotion, Habilitation) ist gegeben, z.B. im Rahmen der Sektion „Clinical Science“ der „Graduate School of Life Sciences“ (http://www.graduateschools.uni-wuerzburg.de/life_sciences). Für weitere Informationen steht Ihnen Herr Prof. Dr. P. Heuschmann (Tel. 0931/20147308) gerne zur Verfügung.

Die Universität Würzburg strebt eine Erhöhung des Anteils von Frauen an und bittet deshalb qualifizierte Frauen nachdrücklich, sich zu bewerben. Schwerbehinderte Bewerberinnen und Bewerber werden bei ansonsten im Wesentlichen gleicher Eignung bevorzugt eingestellt. Die Stelle kann auch in Teilzeit besetzt werden.

Bitte richten Sie Ihre aussagekräftige Bewerbung mit den üblichen Unterlagen bevorzugt per E-Mail bis zum 08.08.2020 an:

epidemiologie@uni-wuerzburg.de

Universität Würzburg
Institut für Klinische Epidemiologie und Biometrie
Josef-Schneider-Str. 2 D7
97080 Würzburg

Wir weisen darauf hin, dass Bewerbungs- und Vorstellungskosten nicht übernommen werden können. Bewerbungsunterlagen können nur zurückgesandt werden, wenn ein ausreichend frankierter Rückumschlag beigelegt ist.